

Jahresbericht der Stadtbibliothek Engen für das Berichtsjahr 2023



... Medien für die ganze Familie



Kurz und knapp- das Bibliotheksjahr 2023 in Zahlen

- **Medienbestand** 20.116 (19.682)
- **Ausleihen** 79.292 ↗ 7% (74.362)
- **Onleihe Ausleihen** 6.941 (6.893)
- **e-Medienbestand** 19.221 (15.058)
- **Team** (3 Angestellte, 19 Ehrenamtliche, 6 Vorlesepat*innen, 8 aktive Vorständinnen im FV, 7 Mitglieder im Kinoteam)
- **Aktive Leser*innen** 1.143 ↗ 10 % (1.036)
- **Besucher*innen** insg. 19.337 ↗ 9% (17.816)
- **Neuanmeldungen** Leseausweise 308 ↗ 9% (283)
- **Veranstaltungen** 68 (63)
für 5.811 € mit 2.330 (1.863) Besucher*innen

(*in Klammern die Zahlen von 2022)

Was zählt...sind nicht nur reine Zahlen!

*Die Lesefähigkeit der Schüler*innen und damit auch die Ausbildungsfähigkeit in Deutschland ist auf einem sehr schlechten Stand. Nicht oder nur unzureichend lesen zu können ist einer der wichtigsten Faktoren für einen verpassten Einstieg in Beruf und Gesellschaft. Mangelnde Lesefähigkeit schließt aus der Gesellschaft aus und verschlechtert die Chancen für einen guten Start in das Erwachsenenleben.*

In der letzten Zeit sind viele Studien, Stellungnahmen und Artikel zum Thema erschienen. Sie unterstreichen die Wichtigkeit von Bibliotheken und Schulbibliotheken als Bildungspartnerinnen und machen deutlich, welche Potentiale Bibliotheken und Schulbibliotheken in dieser Debatte für die Leseförderung in den Ring werfen können. Hoffnung macht die gute Entwicklung in unserer Bibliothek sowie die vielen fruchtbaren Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort, die in den letzten Jahren entstanden und gewachsen sind.

Die Stadtbibliothek ist in der Bevölkerung fest verankert und wird durch eine hohe Zahl ehrenamtlicher Engener*innen mitgetragen. Die Ehrenamtlichen sind zum Teil seit Gründungsbeginn mit dabei - damals noch als Vorkämpfer für eine Bibliothek in Engen. Sie sind andererseits auch selbst langjährige Bibliothekskund*innen oder möchten die Institution durch Ausleihdienste, ihren Bildungsauftrag durch Veranstaltungsmithilfe oder die Lese- und Sprachförderungsprojekte durch Mithilfe im Kinder-Vorlese-Programm unterstützen. Der Förderverein als ursprünglicher Initiator der Bibliothek ist seit seinen eigenen Gründungstagen sehr aktiv: Er unterstützt die Bibliothek in allen ihm möglichen Bereichen: Bei der Organisation und Durchführung von Lesungen für Erwachsene, beim Erwirtschaften zusätzlicher finanzieller Mittel, bei der Leseförderung und bei der Integration und zählt über 100 Mitglieder. So gibt es unter allen ehrenamtlich Tätigen in der Bibliothek, dem Förderverein und dem Bibliotheksteam ein wertvolles, vielgestaltiges Miteinander und Netzwerk. Daher ist die Stadtbibliothek viel mehr als eine rein städtische Einrichtung. Sie ist ein Netzwerk engagierter Bürger*innen für alle Engener.



Mediennutzung und Bestandsmanagement

Das Jahr 2023 beschert uns einen neuen Ausleihrekord. Die Pandemie gehört nun der Vergangenheit an, das Nutzerverhalten hat sich vollständig normalisiert und die Kundenbesuche toppen das Rekordjahr 2019. Auch die Ausleihen von Medien sind auf einem Rekordniveau angelangt.

Ein Grund für die Zunahmen könnte mit der momentanen Lage zusammenhängen, die von Kriegen und Klimakrise und Energieengpässen geprägt ist. Die Teuerungsrate ist enorm und die Menschen haben nicht mehr so viele finanzielle Mittel zur Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung, sodass der Trend eher in Richtung Leihen statt Kaufen geht. Auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit bzw. des Klimaschutzes ergibt

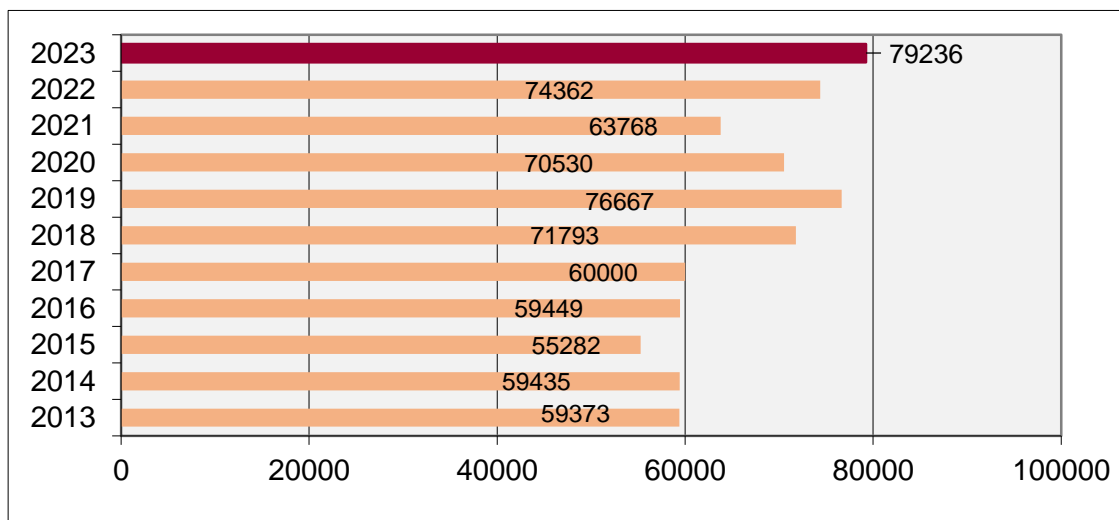
Ausleihen Sinn. Als Familienbibliothek hält die Bücherei für Klein und Groß, für Jung und Alt vielfältige Medien bereit.

Es wurden **72.351 physische Medieneinheiten** (ME) aus den Regalen der Bibliothek vor Ort ausgeliehen. Hinzukommen **6.941 Ausleihen von e-Medien** der 196 Engener Bibliothekskund*innen in der Onleihe im Verbund Hegau-Bodensee. Somit summieren sich die **Ausleihen auf insgesamt 79.292 ME**. Im Vorjahr betrug dieser Wert noch 74.362 ME. Hier ist eine **Steigerung von rund 7% zu** verzeichnen.

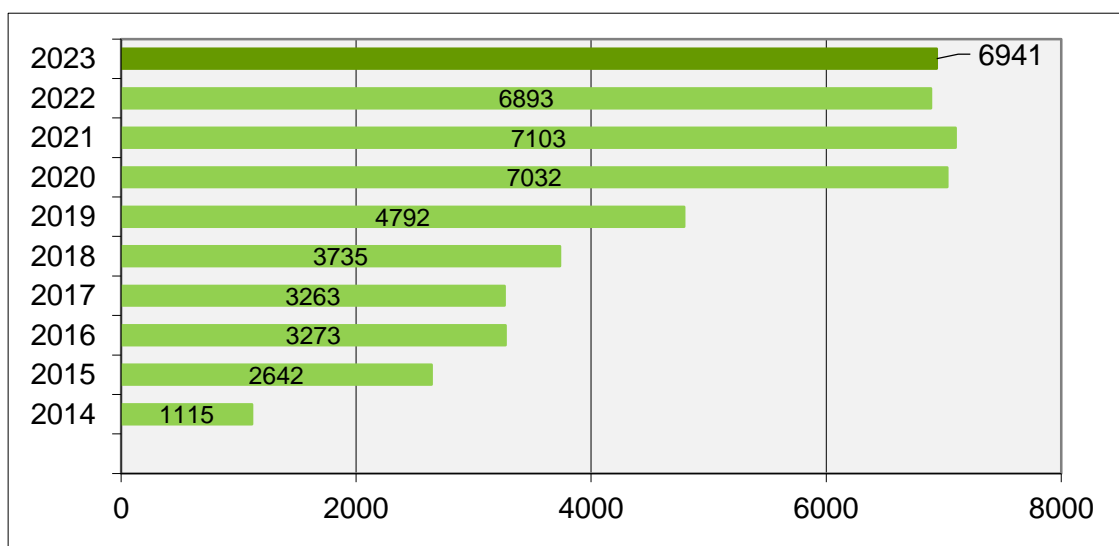


Die Stadtbibliothek beherbergt **knapp 20.000 Medien**, somit ist der Maximalbestand seit einigen Jahren erreicht. Aufgrund der beengten und beschränkten Raumsituation muss die Bibliothek etwa gleichviele Medien aussondern (2023: 1.857, 2022: 1.869), wie sie neu beschafft (2023: 2220, 2022: 1.974). Das Angebot ist attraktiv und aktuell, worauf sich auch die guten Nutzerzahlen zurückführen lassen können.

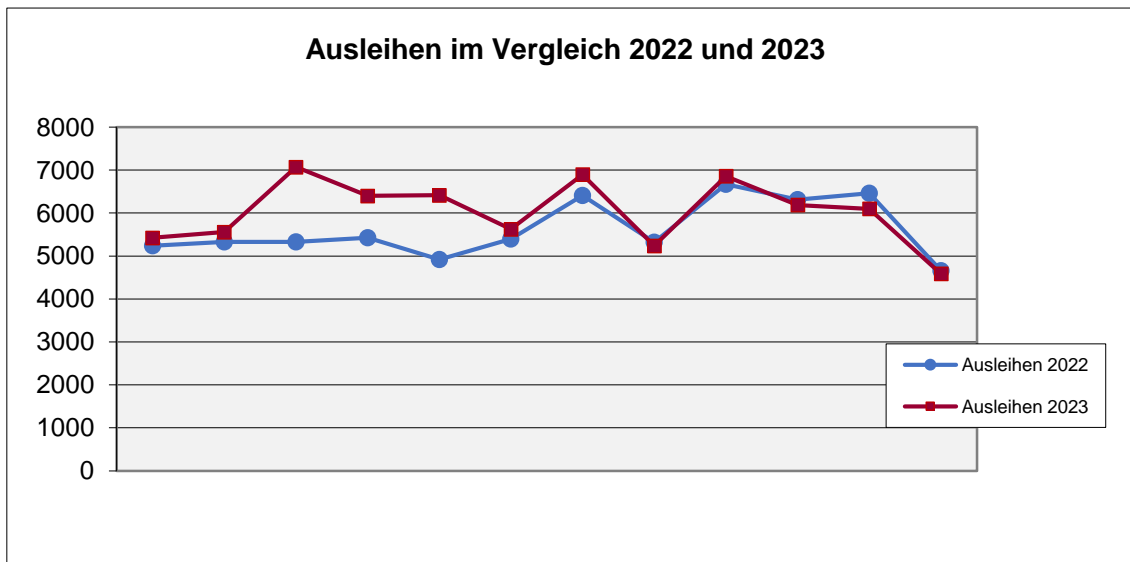
Übrigens kommt knapp ein Viertel der regelmäßigen Bibliotheksbesucher*innen aus den umliegenden Gemeinden und nutzt die Stadtbibliothek in Engen.



Grafik 1: Ausleihen der letzten 10 Jahre im Vergleich



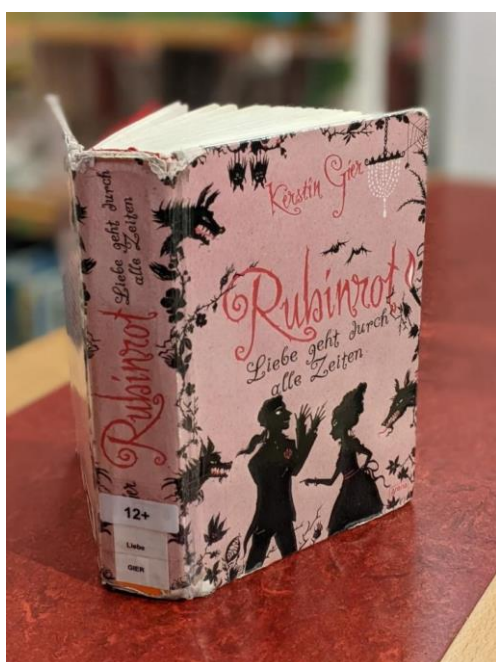
Grafik 2: Entwicklung der Onleihe: Ausleihen



Grafik 3: Aktuelle Monatswerte im Vergleich zum Vorjahr

Ausleihrenner 2023

Belletristik	„Drei Tage im August“, Frauenroman	17 Ausleihen
Sachbuch	„Geschwister als Team“	16 Ausleihen
Spiel	„Zicke zacke“	18 Ausleihen
Film	„Ticket ins Paradies“	13 Ausleihen
Kinderbuch	„Die ???-Kids: Der singende Geist“	18 Ausleihen
Bilderbuch	„Pippi außer Rand und Band“	25 Ausleihen
Jugendbuch	Comic: „Die Simpsons schlagen zurück“	13 Ausleihen
Jugendsachbuch	„Polizei“	13 Ausleihen



Dieser „Ausleihrenner,“ seit 2009 im Bestand, hat seine besten Tage hinter sich: Das Jugendbuch mit insgesamt 146 Ausleihen wurde jetzt entsorgt.

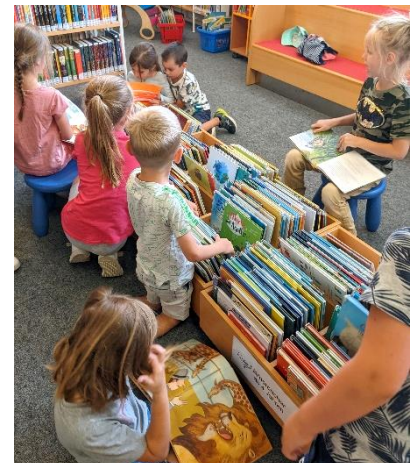
Einmalig hat die Stadtbibliothek **277 Tütchen mit Saatgut** in den Bestand aufgenommen und eine kleine Saatgutbibliothek bereitgestellt. Darunter befanden sich Tomaten-, Salat-, Bohnensamen von saatenfesten, alten, teilweise sehr seltenen Sorten, welches vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. stammt. Aus den Früchten können wieder Samen gewonnen werden, die von gleicher Qualität sind und sich im Laufe der Zeit ans Klima und an den Standort optimal anpassen können.



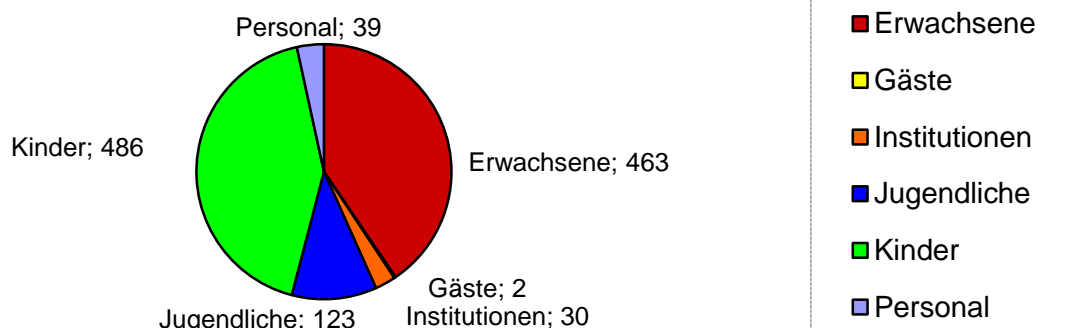
Das Projekt kam sehr gut in der Bevölkerung an und viele Kund*innen experimentierten mit den alten Sorten. Da es für uns sehr aufwändig war und sich etwas umständlich gestaltete, Saatgut in den Katalog aufzunehmen, einzubuchen oder nicht aufgegangenes Saatgut aus den Benutzerkonten zu entfernen, wird das Saatgut losgelöst von der Ausleihe über das Bibliothekskonto und kann einfach ohne Verbuchung mitgenommen bzw. „ausgeliehen“ werden. Das Angebot soll jedoch weiterhin bereitgestellt werden, auch wenn es nicht mehr in unsere Statistik mit einfließt.

Kund*innen

Für das Jahr 2023 verzeichnet die Stadtbibliothek 19.377 Besuche, das sind 8,5% mehr als im Jahr zuvor. Die Besuchszahlen werden mithilfe des Besucherzählgerätes am elektronischen Gate im Eingang erfasst. Im Jahr zuvor lag die Anzahl der Besuche noch bei 17.816, bei nahezu gleicher Jahresöffnungszeit: Die Bibliothek war 741 Stunden geöffnet (2022: 744). 308 Menschen ließen sich zum ersten Mal einen Bibliotheksausweis ausstellen. Im Jahr zuvor lag die Zahl der Neuanmeldungen bei 283. Dies bedeutet für 2023 eine Steigerung um 8,8%. Erfreulicherweise ist in der Altersgruppe 60+ ein Zuwachs von 19,5% zu sehen. Auch bei den Kindern von 0-12 Jahren gibt es ein Plus von 14%.



Aktive Leser*innen nach Zielgruppen



Aktive Benutzer nach Zielgruppen 2023

Etat

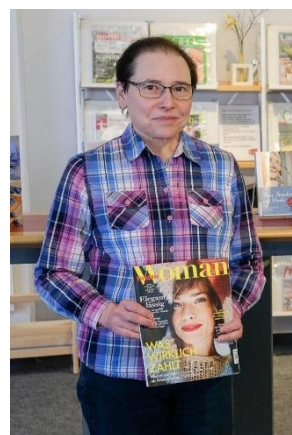
Für insgesamt **2.297 physische Medien** stand der Stadtbibliothek ein städtischer Etat von insgesamt **15.000 €** zur Verfügung. Ein nicht unerheblicher Teil der physischen Medien wurde vom **Förderverein in Höhe von 6.696 €** finanziert. Durch die zusätzlichen finanziellen Mittel, die der Förderverein zur Verfügung stellt, ist ein aktuelles und attraktives Angebot in den Regalen gewährleistet, welches in der Bevölkerung wahrgenommen und sehr geschätzt wird. Auch eine Kaffeemaschine für unsere Kund*innen war aufgrund der großzügigen Spende des Fördervereins möglich.

1.729 € gab die Stadtbibliothek für den Erwerb von e-Medien innerhalb des Verbundes Onleihe Hegau-Bodensee aus, dem neben Engen die Städte Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach angehören. Eine **Landesförderung von 15.000 € für den Onleihe-Verbund** machte eine Bestandserweiterung möglich

Personal

2023 gab es im Team einen Wechsel: Unsere langjährige, von Team und Kund*innen gleichermaßen geschätzte Mitarbeiterin Karin Wenger, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. An ihre Stelle trat im Oktober **Gabi Hepting**, die gelernte Buchhändlerin ist und somit ein großes belletristisches Vorwissen mitbringen kann.

Es sind **20 Ehrenamtliche im Ausleihdienst tätig**. Erfreulicherweise bleibt uns Karin Wenger als Ehrenamtliche erhalten und auch eine langjährige Kundin erklärte sich bereit, einen Bibliotheksdienst zu übernehmen. Ohne die Mithilfe unserer Ehrenamtlichen, wären die Öffnungszeiten nicht aufrechtzuerhalten. Auch bei der Gestaltung des Kinderprogramms für Kinder ab 4 Jahren erhielten wir Zuwachs um eine neue Traumstunden-Patin. Ebenfalls wuchs das in den Förderverein integrierte Kino-Team um eine „Mitstreiterin“.



Und nebenbei...



Manchmal sind es Dinge, die nicht öffentlichkeitswirksam sind, die aber trotzdem ihrer Zeit bedürfen. So haben wir 2023 unseren Bibliotheksflyer neu aufgelegt und aktualisiert. Unsere Leseausweise gingen zur Neige und wurden ebenfalls von uns neugestaltet.

Die Homepage will wöchentlich aktualisiert werden und wir haben einen WhatsApp-Kanal als zusätzlichen Informationskanal installiert.

Im April haben wir unser **Mahnwesen zum Großteil auf E-Mail** umgestellt und unsere Leser*innen erhalten drei Tage vor Ablauf der Ausleihfrist eine **Erinnerung an die rechtzeitige Rückgabe**. Hierzu mussten sämtliche E-Mail -Adressen unserer Kund*innen erfasst werden. Dieser Service kommt sehr gut an, bereitete aber anfangs immer wieder technische Probleme.

In den Pfingstferien wurde der **Teppich** im vorderen Drittel der Bibliothek ersetzt, da er nach zwölf Jahren stark abgenutzt war. Im August lösten sich über Nacht große Teile des Deckenputzes, glücklicherweise ist das Unglück nicht während der Öffnungszeit passiert. Die Renovierungsmaßnahmen bedeuteten für das Bibliotheksteam jedes Mal Regale rücken, ausräumen und saubermachen. Im Januar dieses Jahres wurde die Decke saniert, die Bibliothek musste eine Woche schließen.



Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Vorlesen statt beschäftigen

Viele Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Leider wissen viele Eltern noch nicht, wie wichtig das frühe und regelmäßige Vorlesen ist. Aktuelle Studien wie zum Beispiel der **Vorlesemonitor der Stiftung Lesen** zeigen: ein Drittel der Eltern liest gar nicht vor oder fängt zu spät damit an. Auch die Neuauflage der **PISA-Studie** zeigt, dass die Lesekompetenz in deutschen Schulklassen so niedrig ist wie nie zuvor, denn ein Viertel der 15-jährigen erreicht hier im Bereich der Lesekompetenz nicht den Mindeststandard. Deshalb gilt unser besonderes Engagement der Leseförderung für Kinder ab zwei Jahren. Je früher das **Medium Buch mit allen Sinnen** erfahrbar wird und im Alltag (z.B. bei der täglichen Gute-Nacht-Geschichte) verankert ist, desto selbstverständlicher wird die Nutzung. Das Vorlesen ermöglicht eine Erweiterung des **Wortschatzes** und der **sozial-emotionalen Kompetenzen**.

Die Lesekompetenz wird im späteren Schulleben nicht nur im Fach Deutsch benötigt, sondern in allen Bereichen. Werden beispielsweise die Aufgaben in Biologie nicht richtig erfasst und können Sachtexte nur unzureichend gelesen werden, führt dies zu schlechteren Ergebnissen. Auch die digitalen Medien setzen eine gute Lesekompetenz voraus, denn die Suchergebnisse müssen schnell erfasst und bewertet werden.



Dümmert man durchs
Bücherlesen jedenfalls nicht.

Christine Nöstlinger



Kinderkultur in Engen

Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten macht die Engener Stadtbibliothek Lust auf Geschichten und Bücher. Ob Bilderbuchkinos, Kamishibai-Vorstellungen, Kindertheater, Lesepartys oder Sachthemen- es gibt zahlreiche Möglichkeiten niederschwellig in die Welt der Medien abzutauchen. Insgesamt fanden 68 Veranstaltungen mit ca. 2330 Besucher*innen statt.

Die klassische Vorlesereihe „**Traumstunde**“ wird seit 2001 mit ehrenamtlichen Vorlesepat*innen gestaltet. Stets gibt es eine Geschichte und dazu ein passendes Spiel- oder Bastelangebot. Sechs Lesepat*innen nehmen sich zweimal im Jahr Zeit, um sich im Bereich der Leseförderung zu engagieren.

Für die Kleinsten im Angebot: „**Mit zwei dabei**“. Kinder ab zwei bis drei Jahren können mit Mama, Papa oder den Großeltern in geschütztem Rahmen die Bibliothek entdecken. Oft kann die Nachfrage nicht gedeckt werden, obwohl bereits 11 Veranstaltungen im vergangenen Jahr stattfanden.





Zum ersten Mal wurde an einem Samstag im Januar ein „Papatag“ in der Stadtbibliothek veranstaltet. Oft liegt das Vorlesen in weiblicher Hand und männliche Vorbilder fehlen. Die Väter oder andere männliche Begleitpersonen wurden zu einem Frühstück mit anschließendem Vorlesen (natürlich von einem Papa) und Bastel- und Spielstationen eingeladen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und wir erhielten viel Lob und positives Feedback, so dass sich der große Aufwand gelohnt hat.

Zwei Kindertheater waren 2023 zu Gast: im Februar spielte das **Gekko-Theater** das Stück „Das kleine Ich bin Ich“ welches nahezu ohne Text auskam. Es war sehr gut für Kinder mit Migrationshintergrund geeignet und beschäftigte sich gleichzeitig mit dem Thema Diversität. Viele Familien folgten der Einladung ins katholische Gemeindezentrum. Im Oktober spielte Bea von Malchus „Pu, der Bär“ für Kinder ab sechs Jahren, leider mit geringer Resonanz.



Am **Ostermarkt** gab es zwei Bilderbuchkinos in der Stadtbibliothek und im Mai fand anlässlich des 100. Geburtstags des bekannten und beliebten Kinderbuchautors Otfried-Preußler eine **Räuber-Hotzenplotz-Party** im Stadtgarten statt, die viele Kinderaugen zum Strahlen brachte. Viermal konnten dank gutem Sommerwetter die beliebten **Draußengeschichten** auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus stattfinden, rund 220 Kinder und Erwachsene hörten Geschichten mit dem Kamishibai (japanisches Erzähltheater) und die Kinder freuten sich zweimal über einen Eisgutschein vom Café Huber.

Lesen statt Langeweile

Bereits zum neunten Mal fand der Sommerleseclub „**Heiß auf Lesen**“ im Regierungsbezirk Freiburg und auch in der Stadtbibliothek Engen statt. Eingeladen waren Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse. Es wurden rund 200 neue Bücher angeschafft. Mit 114 Anmeldungen war die Aktion wieder äußerst beliebt. Zur Abschlussparty im kath. Gemeindezentrum kamen rund 70 Kinder und hatten ihren Spaß mit Clown Chips und dem Programm „Voll der Koffer“, der anschließenden Verlosung sowie dem traditionellen Pizzaessen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen ging die Veranstaltung wieder reibungslos über die Bühne.



Der Leseherbst hielt in den Ferien für die Kinder eine **Lange Kinonacht ab 8** mit dem Film „Maurice, der Kater“ und einen Workshop **Hören, Staunen, Selbermachen zum Thema „Die Wikinger“** bereit. Es gab Sachinfos zu den wilden Nordmännern, es wurde ein Runenamulett mit dem Brennpeter gestaltet und natürlich wurde die allererste Wickie-Folge von 1974 gezeigt. Am Lichterabend kamen rund 160 Kinder zu den beiden Puppenspielen des Waldorfkinder Gartens und erhielten ein kleines Laternchen.

Sternstunden und ein zauberhafter Advent



Bereits zum dritten Mal fanden im Dezember die Sternstunden in Kooperation mit dem Kulturamt statt. Ab Ende November gibt es für Kinder ab zwei Jahren ein großartiges Adventsprogramm, welches fast keine Wünsche offenlässt: Als Highlight gastierte das **marotte Figurentheater** in den Räumen des städtischen Museums und faszinierte die Besucher*innen mit dem Stück „Der kleine Weihnachtsmann“. Beim **wunderbaren Weihnachtskino mit Hexe Lilli** (90 Besucher*innen!) wurde die Stadtbibliothek von den Besucherströmen regelrecht überwältigt. Ein Yeti schaute in der Traumstunde vorbei und bei „Mit zwei dabei“ legte das Christkind jedem Kind ein Pixibuch unter den Weihnachtsbaum. Die „Gute-Nacht-Geschichten“ jeden Mittwoch und Donnerstag erfreuten nicht nur die kleinen Zuhörer*innen. Der Sternstaub (Glitter) aufs Köpfchen zum Abschluss ist hier schon zu einem richtigen Ritual geworden und einige Kinder besuchten uns jede Woche bis zu den Weihnachtsferien. Unser **Adventskalender** in Form eines großen Holzbaums hielt an jedem Tag eine Adventsgeschichte für jedes Kind bereit. Insgesamt kamen zum bunten Weihnachtsreigen 340 Gäste.

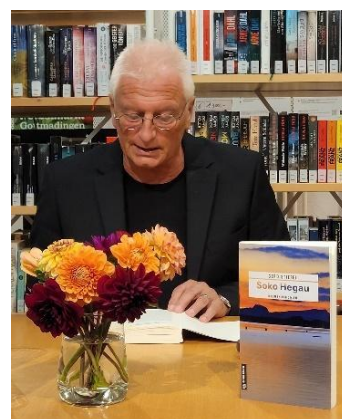


Schmöker, Schmaus und Filmgenuss

Mit dem **Elternforum** im Januar mit Nina Grimm und ihrem Buch „Hätte, müsste, sollte“ startete das Veranstaltungsjahr 2023 für erwachsene Besucher*innen.

Die **Erzählzeit** fand Ende März mit der Autorin Kristine Bilkau („Nebenan“) unter bewährter guter Organisation der Singener Kolleginnen statt. In die zweite Runde ging die „**living library**“ in Kooperation mit „Unser Buntes Engen“. Drei Menschen erzählten ihre Lebensgeschichten. Mit der schweren Frage „**Was ist ein lebenswertes Leben**“ beschäftigte sich der gleichnamige Vortrag und die anschließende Diskussion mit Philosophin Barbara Schmitz Anfang März. Einen unterhaltsamen Abend bescherte Leonie Faber den Zuhörer*innen mit ihrem Roman „**Die Zeitenbummlerin**“, die ihre Lesung selbst mit Gitarrenklängen untermalte.

Das Format „**Lesehäppchen**“ zum Ferienbeginn Ende Juli, mit viel neuer Urlaubslektüre zum Ausleihen und einem leckeren Fingerfood-Buffet erfreute unsere Leser*innen und ermöglichte Berufstätigen eine Ausleihe bis 20 Uhr. Das bekannte Engener Autorenehepaar Spohn war im Mai auf Einladung des Fördervereins in der Bibliothek zu Gast und berichtete einem interessierten Publikum von ihrer Arbeit am Buch „**Ackerpflanzen und ihre Feldfrüchte**“. Kriminell gut wurde es Ende mit dem pensionierten Kripobeamten Gerd Stiefel und seinem Buch „**Soko Hegau**“ sowie vielen Anekdoten über seine aktive Polizeiarbeit.



Der **Große Büchermarkt** konnte mit dem beliebtem Schmöker-Café Ende Oktober hunderte Besucher*innen in die Stadthalle locken und trug somit auch einen Anteil zur Nachhaltigkeit bei, denn viele Bücher fanden neue Besitzer*innen.

Mit der Soirée „**Auch das Leben ist eine Kunst**“, so der Titel des Werkes von Traugott und Helene von Stackelberg über das bekannte Ärztehepaar aus Tengen und dessen Leben, endete das reich gefüllte Veranstaltungsjahr.

Schule, KiTa und Bibliothek

Wie in der Einleitung bereits erläutert, steht es mit der Lesekompetenz in Deutschland nicht zum Besten. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche über die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas zu erreichen, die nicht über ihr Elternhaus mit Büchern in Kontakt kommen. Hierzu ist die **Kooperation** der Bibliothek mit allen örtlichen Kitas, den Grundschulen, der Hewenschule sowie den weiterführenden Schulen essenziell. Darüber hinaus arbeiten wir bei einzelnen Veranstaltungen mit der Kinderwohnung Kunterbunt und „Unser buntes Engen e.V.“ zusammen.



Um das Angebot der Stadtbibliothek auch bei **geflüchteten Familien** bekannter zu machen, besuchte die Bibliothek im März das Internationale Frauencafé, las die Geschichte der „Raupe Nimmersatt“ auf Deutsch und Englisch vor und stellte das Angebot der Bibliothek vor. Auch für die Kinder der Kinderwohnung Kunterbunt fand ein Vorlesemittag statt. Am **Bundesweiten Vorlesetag** wurde es international: Es gab eine Geschichte von Lars, dem Eisbären, auf Spanisch, Ukrainisch, Türkisch und Deutsch zu hören.



Viele Kinder besitzen kein eigenes Buch. Deshalb verschenkte der Förderverein unter dem Motto „Lesen ist eine Superkraft“ **180 liebevoll verpackte Bücher an alle Erstklässler*innen in Engen, Welschingen und Mühlhausen-Ehingen**. Finanziert wurde das Projekt von der Dr. Karin-Schädler-Stiftung.

Die **Ferienbetreuung der GS Engen** besuchte im Jahresverlauf fünfmal die Bibliothek und nutzte das Angebot eines Kamishibais oder Bilderbuchkinos mit anschließender Buchausleihe. Die Grundschule Engen wurde fachlich bei der Durchführung eines **Leseklubs für leseschwache Kinder** im Rahmen des Ganztagesprogramms unterstützt, es wurden Vorlesetipps und Buchempfehlungen gesammelt.

Es wurden **11 Bibliotheksführungen** mit verschiedenen Grundschulen und erfreulicherweise auch zwei Klassen der Sekundarstufe des Gymnasiums durchgeführt. Leider ist die Anzahl der Klassenführungen noch nicht so hoch wie vor der Coronazeit, hatten die Schulen doch auch viele Aktivitäten aufzuarbeiten.

Insgesamt konnten **250 Schüler*innen** im letzten Jahr in der Bibliothek begrüßt werden.



2023 kamen **sieben Kindergartengruppen** mit ihren Erzieherinnen zum Besuch in die Bibliothek, die somit **knapp hundert Kinder ab 4 Jahren** erreichen konnte. Den Welschinger Kindergarten besuchte das Bibliotheksteam vor Ort und konnte so alle Gruppen mit einer altersentsprechenden Geschichte bedienen.

Für die Schulen standen 2023 verschiedene **Autorenbegegnungen** auf dem Programm:

Sabine Frank las die Geschichte von „Mats und Pia retten eine Robbe“ und gab den Kindern der Grundschule Engen und Welschingen Einblicke ins Thema Meeresschutz. Mit seinem schauspielerischen Talent begeisterte Sprechkünstler **Rainer Rudloff** die Schüler*innen der fünften Klassen des Gymnasiums: Er las sehr lebendig Teile aus zwei Büchern vor. In den Genuss einer Veranstaltung rund um die Titanic kamen alle

Fünftklässer*innen des AFS: **Maja Nielsen** erzählte faszinierend vom Untergang des als unsinkbar geltenden Schiffes.

Und was erwartet Sie 2024...?

Wir hoffen auch 2024 ein von vielen Menschen geschätzter Aufenthaltsort zu sein - zur Medienausleihe, um in Zeitschriften zu schmökern und einen Kaffee zu trinken, um ein Schwätzchen halten, zum Zuhören, zum Filme schauen, um Lesungen zu hören, um gemeinsam Neues zu lernen und zu erleben...

Wir planen für dieses Jahr unter anderem **MINT-Vorlesestunden**, „Das Gruffelkind“ wird im Herbst mit dem **Theater sepTeMber** bei uns zu Besuch sein, es gibt eine **Feuerwehrparty**, einen Fußballnachmittag mit Dr. Brumm und einen großartigen Familienfilm mit Stadionwurst, um auf die Fußball-EM einzustimmen...Für Schulklassen sind bereits interessante Autorenbegegnungen gebucht und die Stadtbibliothek wird erstmals bei den **Kinder- und Jugendliteraturtagen** in Kooperation mit den Bibliotheken Singen, Konstanz, Radolfzell und Stockach dabei sein.

Für Erwachsene gibt es spannende Kinomomente und Lesungen u.a. mit Bestsellerautorin **Iris Wolff** und **Heinrich Steinfest**. Es wird demnächst „**Edurino**“-**Figuren** und Stifte zum Ausleihen geben und wir werden unsere **Medienkisten** aktualisieren.

Bibliotheken rechnen sich nicht
aber sie zahlen sich aus.

Unbekannt



Danke!

Vorneweg an unsere **treuen und neuen Leser*innen**, die uns so hervorragende Ausleih- und Besucherzahlen beschert haben! Danke für das nette und motivierende Lob für unsere Veranstaltungsarbeit. Bei unserem ehemaligen Bürgermeister Moser und dem Gemeinderat bedanken wir uns für die jahrelange Unterstützung der Bibliothek. Den **Erzieher*innen und Lehrer*innen** ebenfalls ein herzliches Dankeschön, dass sie unsere Arbeit unterstützen und die Angebote zahlreich wahrnehmen. Vielen Dank an **die Kolleg*innen des Kulturamts** für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch der **Presse** ein herzliches Dankeschön für ihre Berichterstattung. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, Lesepat*innen und dem Vorstand des Fördervereins sei gedankt für ihr langjähriges Engagement, welches der Stadtbibliothek ein reges Wirken ermöglicht.

Danke zu guter Letzt an **Karin Wenger**, unsere liebe hauptamtliche Kollegin, die 2023 ihr letztes Dienstjahr hatte und durch einen Unfall, früher als erwartet, aus dem Berufsleben ausscheiden musste. Mit ihrem herausragenden Einsatz, ihrem Fleiß, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Freundlichkeit hat sie in der Bibliothek in den letzten 15 Jahren beste Arbeit geleistet.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden, Kooperationspartnern, Leser*innen, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat.

Engen im Februar 2024

Bärbel Oetken & Judith Maier-Hagen

Veranstaltungen 2023

	Datum	Veranstaltung	Besucher
1.)	16.01.2023	Traumstunde: „Frank und Bert“ mit Bärbel Oetken	16
2.)	20.01.2023	Filmabend: „Contra“ (FV)	30
3.)	21.01.2023	Papatag in der Stadtbibliothek	30
4.)	23.01.2023	Mit zwei dabei: „Evi Eichhorns Schneemann“ mit Judith Maier-Hagen	26
5.)	26.01.2023	Elternforum mit Nina Grimm (FV)	35
6.)	03.02.2023	Gekko Kindertheater „Das kleine Ich- bin-Ich“	60
7.)	06.02.2023	Traumstunde: „Frau Sussetts wundersame Reise“ mit Ilka Kinzner	11
8.)	10.02.2023	Filmabend: „Der Rausch“ (FV)	40
9.)	13.02.2023	Mit zwei dabei: „Lotta entdeckt die Welt im Winter“ mit Bärbel Oetken	20
10.)	06.03.2023	Traumstunde: „Hagar, die Schreckliche“ mit Christine Grecht-Melzer	15
11.)	06.03.2023	Autorenlesung Barbara Schmitz: „Was ist lebenswertes Leben?“ (FV)	45
12.)	13.03.2023	Mit zwei dabei: „Kann ich bitte in die Mitte?“ mit Judith Maier-Hagen	25
13.)	16.03.2023	Internationales Frauencafé: Für alle Kinder „Raupe Nimmersatt“	15
14.)	17.03.2023	Filmabend: „Parallele Mütter“ (FV)	35
15.)	23.03.2023	Autorenlesung Sabine Frank: „Mats und Pia“ (3 x GS Engen, 2x GS Welschingen)	110
16.)	26.03.2023	Ostermarkt Vorlesen 2x „Henri und Henriette“	90
17.)	30.03.2023	Erzählzeit mit Kristine Bilkau: „Nebenan“	60
18.)	03.04.2023	Traumstunde: „Borst vom Forst“ mit Michaela Höffgen	11
19.)	17.04.2023	Mit zwei dabei: „Wenn sieben Hasen...“ mit Bärbel Oetken	16
20.)	21.04.2023	Autorenlesung Leonie Faber „Die Zeitenbummlerin“ (FV)	24
21.)	28.04.2023	Filmabend: „Der Gesang der Flusskrebse“ (FV)	90
22.)	08.05.2023	Traumstunde: „Es werde Wald“ mit Eberhard Höhn	14
23.)	11.05.2023	Abendbrotgeschichten mit Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen	21
24.)	12.05.2023	Filmabend: „Einfach mal was Schönes“ (FV)	32
25.)	15.05.2023	Mit zwei dabei: „Pip und Posy“ mit Judith Maier-Hagen	26
26.)	16.05.2023	„Living Library“ Kooperation des FV mit <i>Unser Buntes Engen</i>	22
27.)	22.05.2023	Hotzenplotz-Party mit Stephanie Hauser, Judith Maier-Hagen, Bärbel Oetken	16
28.)	25.05.2023	Ehepaar Spohn: „Ackerpflanzen und ihre Feldfrüchte“ (FV)	15
29.)	19.06.2023	Traumstunde: „Billy feiert Geburtstag“ mit Eberhard Höhn	12
30.)	26.06.2023	Mit zwei dabei: „Picknick mit Herr Klein und Frau Groß“ mit Bärbel Oetken	19
31.)	03.07.2023	Traumstunde: „Unsere Grube“ mit Jutta Pfitzenmaier	14
32.)	10.07.2023	Mit zwei dabei: „Theo will sich vertragen“ mit Judith Maier-Hagen	18
33.)	24.07.2023	Lesehäppchen: Urlaubslektüre und Fingerfood	34
34.)	27.07.2023	Draußengeschichten: „Die Schnecke und der Buckelwal“	60
35.)	02.08.2023	Draußengeschichten: „Als das Faultier mit seinem Baum verschwand“	55
37.)	10.08.2023	Draußengeschichten: „Seepferdchen sind ausverkauft“	50
38.)	16.08.2023	Draußengeschichten: "Flunkerfisch"	54
39.)	11.09.2023	Mit zwei dabei: „Eine Pustelblume für Dich!“ mit Bärbel Oetken	16
40.)	15.09.2023	Filmabend: „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ (FV)	40
41.)	16.09.2023	Heiß auf Lesen Abschlussparty: „Voll der Koffer“ mit Clownprogramm	77
42.)	18.09.2023	Traumstunde: "Ein Rucksack voller Glück" mit Michaela Höffgen	13
43.)	28.09.2023	Autorenlesung für die 5. Klassen des Gymnasiums: Rainer Rudloff (2x)	75
44.)	29.09.2023	Krimilesung Gerd Stiefel: „Soko Hegau“ (FV)	35
45.)	10.10.2023	Kindertheater mit Bea von Malchus: „Pu, der Bär“	11
46.)	11.10.2023	Autorenlesung: Maja Nilesen: „Der Untergang der Titanic“, 5. Klassen AFS (2x)	90
47.)	13.10.2023	Kinoabend: „Die Karte meiner Träume“ (FV)	40
48.)	16.10.2023	Mit zwei dabei: „Gibt es noch ein Plätzchen für das kleine Kätzchen?“ mit Judith Maier-Hagen	21
49.)	23.10.2023	Traumstunde: „Eine Handvoll Freundschaft“ mit Michaela Höffgen	15
50.)	28.10.2023	Großer Engener Büchermarkt, Stadthalle (FV)	n.n.
51.)	30.10.2023	Lange Nacht ab 8: Kinonacht für Kinder ab 8 Jahren: „Der Kater Maurice“	30
52.)	02.11.2023	Hören, Staunen, Selbermachen: „Die Wikinger“ mit Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken	15
53.)	06.11.2023	Traumstunde: "Dr. Brumm auf dem Ponyhof" mit Ilka Kinzner	18
54.)	13.11.2023	Mit zwei dabei: „Die Maus, die hat Geburtstag heut“ mit Bärbel Oetken	15

55.)	16.11.2023	Lichterabend: Puppenspiel des Waldorfkindergarten Engen (2x)	150
56.)	17.11.2023	Kinoabend: „Das Leben ein Tanz“ (FV)	42
57.)	26.11.2023	Wirminghaus/Stackelberg: „Auch das Leben ist eine Kunst“ (FV)	23
58.)	27.11.2023	Sternstunden: Traumstunde: „Yeti Pleki Plek“ mit Christine Grecht-Melzer	12
59.)	04.12.2023	Kindertheater Marotte: Der kleine Weihnachtsmann“, Museum (Kulturamt)	78
60.)	05.12.2023	Kinderkino ab 6 Jahren: „Hexe Lilli rettet Weihnachten“	79
61.)	06.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Wer hat den Lebkuchen stibitzt?“	17
62.)	07.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Gans vergessen“	20
63.)	11.12.2023	Mit zwei dabei: "Wann kommst du, liebes Christkind?"	39
64.)	13.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Warum Weihnachtswunder manchmal ganz klein sind“	15
65.)	14.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Die kleine Schneeflocke“	12
66.)	18.12.2023	Kinderkino ab 8 Jahren: „Das wundersame Weihnachtsfest des Karl-Bertil Jonsson“	27
67.)	20.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Die Weihnachtsskatze“	19
68.)	21.12.2023	Gute-Nacht-Geschichte zum Advent: „Weihnachten im Stall“	20

Veranstaltungen insgesamt: **68**

Besucher: **2330**

Pressesplitter

Geschichten für Kinder in der Stadtbibliothek

Bei vorweihnachtlicher Aktion in Engen lesen Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken den kleinen Besuchern aus Bilderbüchern vor

Engen (pm/feu) In der Adventszeit ist es besonders schön, Geschichten zu hören, die auf Weihnachten einstimmen. Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken lesen im Dezember bei Kerzenschein unterm Christbaum in der Stadtbibliothek Engen immer mittwochs und donnerstags um 17 Uhr für Kinder vor. Die Eltern können währenddessen in der Bibliothek stöbern oder eine kurze Besorgung machen. Laut einer Presse-

information der Bibliothek dauern die Lesungen 20 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Mittwoch, 6. Dezember, gibt es für Kinder ab drei Jahren eine Nikolausgeschichte mit dem Titel „Wer hat den Lebkuchen stibitzt“ von Maria Stalder. Ein wunderbarer Geruch steigt dem Fuchs in die Nase. Es sind die Lebkuchen, die Arne auf dem Fensterbrett auskühlen lässt. Arne lebt im Waldhaus, er hilft dem Nikolaus. Vielleicht gibt es für die Kinder in der Bibliothek auch noch einen Lebkuchen. Weiter geht es für Kinder ab vier Jahren am Donnerstag, 7. Dezember, mit dem lustigen Bilderbuch „Gans vergessen“ von Stepha-

nie Schneider: Die Kuh Tilda und das Kamel Klaus sind Brieffreunde. Weihnachten wollen sie gemeinsam feiern – mit Gans, Tannenbaum und allem, was dazugehört. Doch Tilda hat vergessen, eine Gans einzuladen.

Am Mittwoch, 13. Dezember, geht es für Kinder ab vier Jahren um ein kleines Käuzchen, das mit dem Weihnachtsbaum in die große Stadt gekommen ist. „Warum Weihnachtswunder manchmal ganz klein sind“ ist der Titel des Bilderbuches von Erhard Dietl und Andrea Stegmaier. Zehn Tage vor dem Fest wird am Donnerstag, 14. Dezember, die Geschichte „Die kleine Schneeflocke“ von Benji Davies für Kinder ab vier Jahren

vorgelesen. Am Mittwoch, 20. Dezember, hören Kinder ab drei Jahren die Erzählung über „Die Weihnachtsskatze“ (von Lene Mayer-Skumanz), die ein kuscheliges Zuhause sucht. Wie in jedem Jahr wird die Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren, „Weihnachten im Stall“, am Donnerstag, 21. Dezember, den Weihnachtsgeschichten-Reigen beschließen.

Ab dem 1. Dezember steht wieder der große Geschichten-Adventskalender in der Bibliothek. Den darf jedes Kind öffnen und sich eine Adventsgeschichte mit nach Hause nehmen. Weitere Infos gibt es in der Stadtbibliothek oder unter Telefon 07733 501839.

Südkurier 29.11.2023



Mit einer großen Abschlussparty wurden alle fleißigen Leseratten belohnt, die beim Sommerleseclub »Heiß auf Lesen« der Stadtbibliothek mitgemacht und mindestens ein Buch gelesen hatten. Von den 114 angemeldeten Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren nahmen 74 am vergangenen Samstag im Katholischen Gemeindezentrum an der vergnüglichen Veranstaltung teil und holten sich ihre Urkunde ab. Clownin »Chips« war mit ihrem Programm »Voll der Koffer« zu Gast und sorgte für beste Laune. Danach fand, mit Hilfe von »Chips«, die Auslosung zahlreicher Preise statt. Niemand ging leer aus, denn jedes teilnehmende Kind erhielt zudem vom Förderverein der Stadtbibliothek einen Wasserball. Zur abschließenden Stärkung gab es leckere Pizza und Limonade. Vor der Verabschiedung hatten die Kinder noch die Möglichkeit, die erhaltenen Preise untereinander zu tauschen, was reger in Anspruch genommen wurde. Die Stadtbibliothek bedankt sich herzlich bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen, der Stadtwerke Engen GmbH, Daniela Buhl Taschen, dem Eiscafé Danubio und der Buchhandlung am Markt für die Bereitstellung der tollen Sachpreise. Ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Leserinnen und Leser, die mitgemacht haben, sowie an die engagierten Helferinnen und Helfer am Tag der Party. Die neunte Sommerleseclubaktion ist zwar für dieses Jahr zu Ende, doch alle Bücherwürmer können sich auf einen schönen Leseherbst mit weiteren tollen Events rund ums Buch freuen.

Bild: Stadt Engen

»Gibt es noch ein Plätzchen für das kleine Kätzchen?«

»Mit Zwei dabei« am 16. Oktober

Engen. Am Montag, 16. Oktober, 15:30 Uhr, findet die nächste Veranstaltung der Reihe »Mit Zwei dabei« in der Stadtbibliothek statt.

Um eine **Anmeldung** in der Bibliothek **ab sofort** unter Telefon 07733/501839 oder per E-Mail (stadtbibliothek@engen.de) wird gebeten. Es sollte nur eine

Begleitperson pro Kind dabei sein.

Am Vorlesenachmittag geht es diesmal um ein kleines Kätzchen. »Gibt es irgendwo ein kuscheliges Plätzchen für mich?« - das fragt sich die müde kleine Feltnase und hält Ausschau nach einem Platz auf dem Bauernhof von Oma Tine.



Rund ums Thema »Glück« drehte sich die September-Traumstunde in der Stadtbibliothek. Vorlesepatin Michaela Höffgen las die Geschichte »Ein Rucksack voller Glück« und sprach mit den Kindern über Gefühle, die den Glücksrucksack leicht oder schwer machen können. Im Anschluss wurde ein kleiner Schutzengelanhänger gebastelt und eine Glückskarte an eine liebe Person gestaltet. Die nächste Traumstunde findet am 23. Oktober statt.

Bild: Stadt Engen

»Perle von Marbach« ab sofort ausleihbar

Historische Raritäten in der Saatgutbibliothek

Ab sofort ist die kleine Saatgutbibliothek in der Stadtbibliothek in Gebrauch und Raritäten wie die »Perle von Marbach«, eine selten gewordene Stangenbohnen-sorte von 1958, oder die seit 1870 bewahrte Bohnensorte »Schäfermädle« mit rotweißen Trockenkernen, können »ausgeliehen« werden.

Engen. Das Besondere an diesem Saatgut ist, dass es samenfest ist, das heißt, die Früchte der Pflanze bringen genau wieder die gleichen, kraftvollen Samen hervor und können im nächsten Jahr ohne Qualitätsverlust erneut ausgepflanzt werden. Das »ausleihbare« Saatgut ist biologisch wertvoll, teilweise sehr selten und nur über Initiativen zu beziehen, die sich dem Erhalt des alten, naturbelassenen Saatguts widmen. Die Stadtbibliothek hat ihr Saatgut über zwei Vereine erhalten: den Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) und über die Heiligenberger Initiative Saatgutbildung. Zumeist sind diese Sorten bereits hervorragend an das Klima und die Umgebung angepasst, da sie bereits über viele Jahrzehnte in der Region angepflanzt werden. Bei dem Projekt liegt das Hauptaugenmerk auf dem Erhalt alter Gemüsesorten. Diese Vielfalt ist stark bedroht; rund drei Viertel der Gemüsesorten und Nahrungspflanzen weltweit sind bereits verloren. Drei Agrarchemie- und Pharma-Konzerne verkaufen über 60 Prozent des globalen Saatguts, welches zum großen Teil aus Hybridsorten

besteht, die sich nicht mehr selbst vermehren lassen. Die Vielfalt der Arten ist jedoch ein hohes Gut und besonders wichtig, um mit den Auswirkungen des Klimawandels zurechtzukommen.

Pro Haushalt können maximal zwei Sorten ausgeliehen werden. Der Inhalt einer Saatguttüte reicht für circa zwei Quadratmeter. Von den schönsten fünf bis sechs Pflanzen soll im Herbst wieder Saatgut abgenommen und gut getrocknet in die Bibliothek zurückgebracht werden. So soll ein Kreislauf entstehen, bei dem das Saatgut im Umlauf bleibt. Bei den besonders raren Sorten hofft die Stadtbibliothek auf guten Rücklauf an Samen im Herbst. Neben dem kleinen Saatgut-Verleih gibt es auch eine Tauschbox. Hier kann eigenes Saatgut, in kleinen, beschrifteten Tüten abgepackt, mit Nennung des Erntejahres, hineingelegt und gegen anderes getauscht werden. Gerne können Blumen, Kräuter und andere Gartenschätze hier getauscht werden. Damit auch Bienen, Wildbienen und andere Insekten profitieren, sollte bei Blühpflanzen nur Saatgut von einheimischen, samenfesten Pflanzen getauscht werden. Eine detaillierte Anleitung, welche Pflanzen für die Saatgutgewinnung geeignet sind, wie das Saatgut zu ernten und anschließend in die Saatguttüten abgefüllt werden sollte, liegt in der Bibliothek aus. Außerdem stehen einige neu angeschaffte Bücher zum Thema bereit.

Hegau Kurier 8.3.2023